Kleine helminthologische Mittheilungen.

Von dem w. M. **Dr. K. M. Diesing.**

Diese kleinen helminthologischen Mittheilungen enthalten die Beschreibung einer neuen Art von *Trachelobdella* und Nachträge zu der ganz kürzlich erschienenen Revision der Nematoden.

Herr Franz Steindachner, bereits durch seine ichthyologischen Arbeiten vortheilhaft bekannt, fand am k. k. zoologischen Cabinete bei Untersuchung der Kiemenhöhle zweier Individuen von *Dajaus monticola* C. V. aus Mexico mehrere Exemplare einer noch unbeschriebenen Art der Gattung *Trachelobdella*, welche sich der *Trach. Mülleri* durch die Farbe und Ganzrandigkeit des Leibes, der *Trach. Kollari* durch den kurzen Hals nähert, von beiden jedoch durch die Form des Leibes sich unterscheidet.

Der Körper der neuen Art ist halbeiförmig, oberhalb gewölbt, unterhalb flach, mit ungekerbten Rändern, von schmutzig gelber Farbe. Der Hals misst etwas über ein Drittel der Körperlänge. Der Saugnapf ist kreisrund. Leider konnte weder der After noch die Lage der Geschlechtsöffnungen ermittelt werden. Die Art mag heissen:

Trachelobdella semiovalis.

Corpus semiovale supra convexum, subtus planum, marginibus integris, sordide flavum. *Collum* breve. Longit. tot. ultra $2\frac{1}{2}'''$, latit. max. $2'''$; longit. colli ultra $\frac{3}{4}'''$, latit. $\frac{1}{2}'''$, diam. acetabuli ad $\frac{3}{4}'''$.

Trachelobdella semiovalis *Diesing* in Collect. Icon. Zoograph. Ferdinandi I.

Habitaculum: *Dajaus monticola*: in cavo branchiali (Steindachner).